

Beschlussvorlage	6936/2022	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele; Budget 2023		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt für die Burgfestspiele 2023 eine Zuwendung im Ergebnishaushalt in Höhe von 452.594,- €

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Tourismus</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates vom 13.07.2022 wurde unter Berücksichtigung der Mindestloohnerhöhung der nachfolgende Beschlussvorschlag von Seiten der Verwaltung unterbreitet:

Der Stadtrat beschließt

1. eine Zuwendung im Ergebnishaushalt in Höhe von 483.007,- € für die Burgfestspiele 2023
2. im Vorgriff auf das Budget Burgfestspiele 2023 die Freigabe von Mitteln
 - a. in Höhe von 659.037,- € zur frühzeitigen Verpflichtung der Schauspieler*innen sowie des künstlerischen und technischen Personals
 - b. in Höhe von 37.700,- € für die frühzeitige Bewerbung der Festspiele und die Aktualisierung des eigenen Internetauftritts der Burgfestspiele
3. die Kartenpreise für alle Aufführungen und Kartenkategorien um 1 € / Karte, mit Ausnahme des Familienstückes, zu erhöhen.

Der Beschluss wurde wie vorgeschlagen gefasst, jedoch unter Abänderung der Ziffer 3 und der Vorgabe an die Verwaltung, dass die Ticketpreise um 2 € / Karte ab der Spielzeit 2023 anzuheben sind.

Nach Berücksichtigung der Beschlussvorgabe ergab sich eine neue Zuwendungshöhe im Ergebnishaushalt von 459.060,- €. Auf Vorlage Nr. 6785/2022 wird Bezug genommen.

In der am 12.10.2022 erfolgten Haushaltseinbringung in den Stadtrat wies das Budget der Burgfestspiele 2023 eine Zuwendungshöhe von 476.341,- € aus. Dies aufgrund von aktualisierten Ansätzen der Verwaltung in den Bereichen städtisches Personal, Abschreibungen und Renovierungskosten Godalminghaus.

Nachfolgend werden die größten Positionen erläutert, welche zu einer Veränderung der Budgetansätze im Haushaltsentwurf 2023 führen. Im Ergebnis beläuft sich der finale Zuwendungsbedarf aus dem Ergebnishaushalt für die Burgfestspiele 2023 auf 452.594,- €, was sowohl eine Verbesserung zur Vorabdotierung als auch zur Haushaltseinbringung

bedeutet.

Das Budget 2023 ist als Anlage mit allen Kostenstellen in Einnahmen und Ausgaben beigefügt, die nachfolgenden Erläuterungen nehmen auf die jeweilige Kostenstelle zur Leistung „2611100 – Burgfestspiele“ Bezug. (Anlage 1)

A: Einnahmen

1. Kostenstelle 44160000 „Eintrittsgelder Schauspiel“

Der finale Stücketitel lautet „Verhext und Zugenäht – Der Teufel ist ein Eichhörnchen“
Im Spielplan wurden zwei Vorstellungstermine am Wochenende gegen zwei Vorstellungstermine Wochentags getauscht.

Durch den Wegfall des Gastspielaustausches mit den Schlossfestspielen Neersen (siehe Kostenstelle 44160006 unten) konnte eine zusätzliche Vorstellung in den Spielplan aufgenommen werden.

Mehreinnahmen = 7.033 €.

2. Kostenstelle 44160001 „Eintrittsgelder Musical“

Ebenfalls durch den Wegfall des Gastspielaustausches mit den Schlossfestspielen Neersen wurde zum Ausgleich an dem dadurch spielfreien Tag eine zusätzliche Vorstellung von „The Black Rider“ im Spielplan berücksichtigt.

Mehreinnahmen = 12.373 €

3. Kostenstelle 44160002 „Eintrittsgelder Kleine Bühne“

In den Spielplan neu aufgenommen wurde eine Wiederaufnahme des Stückes „Der Zuckertoni“ auf der Kleinen Bühne. Damit wurde einem vielfachen Wunsch der Mayener Bevölkerung entsprochen, mit dem Ensemble der Bürgerbühne wurden insgesamt 10 Termine vereinbart, welche komprimiert in einem Zeitraum von 2 ½ Wochen zur Aufführung kommen sollen.

Mehreinnahmen = 17.753 €.

4. Kostenstelle 44160004 „Eintrittsgelder aus weiteren Veranstaltungen“

Anstelle des Extras „Comedy Chanson“ wurde aufgrund der großen Nachfrage das Extra „Comedy goes Rock“ mit einem Konzert von „The Queen Kings“ im Programm aufgenommen. Das Konzert wird als Warm Up am 28.05.2023 stattfinden, das ursprünglich hier vorgesehene „Comedy Warm Up“ mit „Gute Frage“ musste wegen Terminproblemen bei den Künstlern entfallen.

Neu aufgenommen wurden insgesamt sechs Festspiel Extras auf der Kleinen Bühne. Wie bereits von Alexander May angekündigt, haben sich die Planungen nunmehr dahingehend konkretisiert, dass aus dem Ensemble 2023 Darsteller*innen für sechs Aufführungen auf der Kleinen Bühne ein eigenes Programm zur Aufführung bringen werden.

Die Mindereinnahmen durch den Wegfall der beiden Festspiel Extras auf der Hauptbühne Burg werden durch die Aufnahme der neuen Festspiel Extras ausgeglichen.

Hinweis zu den Ziffern 1 – 3:

Die zusätzlichen Extras auf der Hauptbühne Burg sind betreffend Aufwand der Vorbereitungen aufgrund der Erfahrungen von diesem Jahr optimierbar, da auf die Erfahrungen und Organisationsunterlagen aus diesem Jahr zurückgegriffen werden kann. Ebenso sind die Extras auf der Kleinen Bühne vom Vorbereitungsaufwand wegen des Einsatzes eigener Ensemblemitglieder gegenüber dem Engagement externer Künstler*innen als geringer anzusehen.

Insgesamt sind gegenüber der Spielzeit 2022 auf der Hauptbühne Burg 11 Vorstellungen und auf der Kleinen Bühne 9 Vorstellungen weniger geplant, um Kosten und Aufwand zu sparen. Außerdem bleibt es bei den spielfreien Tagen am Montag und Dienstag zur Entlastung des technischen Personals. Die aktuelle Version des Spielplans ist als Anlage 2 beigefügt.

5. Kostenstelle 44160006 „Entgelte für Gastspiele“

Am 21.10.2022 musste der Intendant der Schlossfestspiele Neersen aus Budgetgründen den Gastspielaustausch mit Mayen für 2023 leider absagen. Dadurch entfallen die für das Gastspiel geplanten Einnahmen, dem gegenüber aber auch die geplanten Kosten für das Gastspiel der Burgfestspiele in Neersen. An dem dadurch nunmehr spielfreien Tag wurde eine weitere Vorstellung „Verhext und zugenäht“ im Spielplan aufgenommen, um den Einnahmeverlust zu kompensieren.

Mindereinnahmen = 9.345 €

B: Ausgaben

1. Kostenstelle 50290000 – „Sonstige“

Durch die bei den Einnahmen unter Ziffer 4 aufgeführten Änderungen bei den Festspiel Extras können Ausgaben für Honorare, Einnahmeteiligungen und Reisekosten eingespart werden.

Minderausgaben = 8.288 €

2. Kostenstelle 50291000 „Honorare künstlerisches und technisches Personal“

Neue und geänderte Besetzungen im Personaletat:

- a. Regisseur für „Der Zuckertoni“
- b. Puppenspielerin für Workshop mit Bürgerbühne „der Zuckertoni“
- c. Musikalische Leitung „Der Zuckertoni“
- d. Ein zusätzlicher Schauspieler im „Black Rider“
- e. Ehrenamtszuschuss Bürgerbühne „Zuckertoni“
- f. Ehrenamtszuschuss Chormitglieder für Extra
- g. Garderobiere für „Der Zuckertoni“
- h. Requisiteurin Kleine Bühne
- i. Umstellungen in der Besetzung des Technikteams – siehe Vorlage Nr. 6937/2022

Zu Buchstabe d: Da sich die Planungsgrundlage für die Stücke und die Besetzungsstruktur geändert hat, werden 3 Darsteller in nur einer Inszenierung zum Einsatz kommen. Zum Ausgleich werden diese Darsteller Vorstellungen der neu geplanten Extras auf der Kleinen Bühne übernehmen. Insgesamt entstehen dadurch jedoch Mehrkosten durch einen zusätzlichen, bisher nicht geplanten Darsteller.

Mehrausgaben = 17.638 €

3. Kostenstelle 52130000 „Kosten für Gastspiele“

Durch den Wegfall des Gastspielaustausches mit Neersen entfallen die damit im Zusammenhang stehenden Kosten.

Minderausgaben = 1.050 €

4. Kostenstelle 52310000 + 52310001 „Unterhaltung Grundstücke , Anlagen, Gebäude“

Die Verwaltung hatte aufgrund einer Kostenschätzung im Rahmen der Vorabdotierung bereits 15.000 € im Etat für notwendige Erhaltungsmaßnahmen des Godalminghauses eingestellt. Nach der Kostenermittlung durch das Gebäudemanagement wurde von dort ein Betrag in Höhe von 22.300 € an die Kämmerei gemeldet und zusätzlich bei einer weiteren Kostenstelle im Etat eingestellt. Wegen doppelter Veranschlagung können daher 15.000 € eingespart werden.

Minderausgaben aufgrund doppelter Veranschlagung = 15.000 €

5. Kostenstelle 52380000 „Geringwertige Geräte, Ausstattungs- etc.“

Neben den im Finanzhaushalt im Bereich technischer Ausstattung geplanten Mitteln sind Anschaffungen geplant, welche nicht zum Investitionsbereich zählen. So zum Beispiel Kabel, Mikroständer, Kabelbrücken, Notenständer, etc.

Darüber hinaus muss der in die Jahre gekommene Teppich im Eingangsbereich der Hauptbühne Burg ersetzt werden, dieser entsprach zudem nicht mehr den aktuellen Brandschutzbestimmungen.

Mehrausgaben = 2.500 €

6. Kostenstelle 56131000 „Fahrtkostenerstattungen“

Alle ehrenamtlich Mitwirkenden der Bürgerbühne „Zuckertoni“ und des Festspiel-Chors erhalten für ihre Proben und ihre Mitwirkung in den Vorstellungen keine Gage. Im Ehrenamt ist es jedoch möglich und gesetzlich vorgesehen, dass ein Auslagenersatz, wie zum Beispiel für Reisekosten geltend gemacht werden kann.

Aus der Erfahrung von 2021 und 2022 wurde daher ein Betrag für Reisekosten eingesetzt, welcher für den Auslagenersatz im Ehrenamt zur Verfügung stehen soll.

Mehrausgaben = 4.000 €

7. Kostenstelle 56329000 „Sonstige sächliche Ausgaben“

Intendant Alexander May hat darum gebeten, den für interne Premierenfeiern vorgesehen Betrag um 1.000 € zu erhöhen, da er den bisher je Premiere vorgesehenen Betrag in Höhe von 500,- € anheben möchte und mit „Der Zuckertoni“ eine weitere Eigenproduktion hinzugekommen ist.

Außerdem wurde ein Betrag für die Verpflegung der ehrenamtlich Mitwirkenden während den Vorstellungen eingeplant, analog der Verfahrensweise in diesem Jahr beim Festspielchor.

Mehrausgaben = 2.000 €

8. Kostenstelle 56360001 „Druckkosten“

Durch die zusätzliche Eigenproduktion „Der Zuckertoni“ entstehen zusätzliche Kosten für

Plakate, Programmhefte und Grafikarbeiten.

Mehrausgaben = 1.250 €

9. Kostenstelle 56430000 „Gema-Gebühren, Tantiemen“

Durch eine zusätzliche Vorstellung „The Black Rider“ entstehen zusätzliche Tantiemenzahlungen.

Mehrausgaben = 1.618 €

C: Investitionen

Nach Ende der Spielzeit wurde mit den bei den Burgfestspielen seit vielen Jahren eingesetzten Dienstleistern aus den Bereichen Ton- und Lichttechnik durch Intendanz und Verwaltungsleitung ein Gespräch geführt. In diesem wurde für die nächsten Jahre eine Liste erstellt, welche technischen Anlagen und Einrichtungen einer Modernisierung, Neubeschaffung oder Erstbeschaffung bedürfen, um die Festspiele für die Zukunft insbesondere im digitalen Bereich leistungsfähiger zu machen und auch die Qualität für die Besucher*innen im Bereich Ton und für Lichteffekte zu verbessern.

Es wurde eine Prioritätenliste erarbeitet und für die Jahre 2023-2026 ein Betrag in Höhe von jeweils 20.000 € vorgesehen. (Anlage 3)

Hinweis: Sollten sich bis zur endgültigen Beschlussfassung noch Veränderungen ergeben, werden diese in einer Änderungsliste aufgenommen und ergänzend mitgeteilt..

Finanzielle Auswirkungen:

Zuwendung aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 452.594,- € im Ergebnishaushalt sowie die Finanzierung der Modernisierung und Erneuerung der technischen Anlagen.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Ja, auf dem Spielplan 2022 befinden sich ein Familienstück sowie ein Jugendstück.

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Nein

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:

Nein:

Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Keine

Anlagen:

Anlage 1: Etat der Burgfestspiele 2023

Anlage 2: Spielplan 2023

Anlage 3: Technikbedarf 2023 ff